

Schon seit Jahren nimmt der Chor, der im Jahr 1980 sein 75jähriges Bestehen feiern wird, an den beliebten Konzerten der Reihe »Weihnachten in der Stadt« teil, die Willy Mommer jr. im Jahr 1967 ins Leben gerufen hatte. Hinzu kommen alljährlich Weihnachtsverpflichtungen in den Kirchen der Stadt. »Das Ensemble verfüge über ein solch reichhaltiges Repertoire für die Weihnachtszeit, daß eine Aufnahme unter dem Motto 'Weihnachten in der Stadt' sich anbot«, meinte Präsident Josef Kockartz anlässlich der Vorstellung der LP, die es auch als Musikkassette gibt.

Für jeden etwas

Es handelt sich nicht, wie man zunächst vermuten könnte, um eine typische Männerchorplatte. Bei der musikalischen Gestaltung ist man davon ausgegangen, mit Gesang und Instrumentalmusik für jeden etwas zu bieten. Dazu sicherte man sich die wertvolle Mitarbeit des aus dem Limburgs Symphonie Orkest stammenden Ensembles Pierre Colen — dessen Leiter zeichnete auch für die musikalischen Untermahlungen in Komposition und Ausführung verantwortlich —, des Raerener Kinderchores (Einstudierung Bruno Hellemanns), der Musiker Miel Delnoye (Querflöte) und Hans-Georg Reinertz (Orgel) sowie jene der Gesangssolisten Jacqueline Jacobs (Mezzosopran) und Ferdinand Frings (Baß). Abwechslungsreichtum ist bei dieser durchlaufenden Weihnachtsmusik Trumpf.

Über welch hervorragendes Stimmenmaterial der Dirigent Ferdinand Frings in allen Gruppen seines Amateurensembles verfügt, davon kann man sich am besten beim Anhören des »Kerstlied« von Diamant überzeugen. Auf dem wohlgegründeten Fundament satter und gepflegter Baßstimmen bauen die hellen Tenöre mit ihrer glasklaren und hellen Klangfarbe auf. Frings erzielte beim Marienchor eine beachtenswerte harmonische Einheit kammermusikalischer Prägung. Erwähnenswert erscheint es uns, daß jeder der Sänger jährlich einen nicht unerheblichen Beitrag leistet, um überhaupt singen »zu können«!

Solistische Glanzleistungen bringen Jacqueline Jacobs mit ihrem warmen Mezzosopran und Ferdinand Frings als profunder Bass, zwei Stimmen, die sich auch im Duo wie von selbst ergänzen. Es würde zu weit führen, alle Titel der

Aufnahme zu besprechen. Gesagt sei jedoch, daß festliche Musik zur Weihnacht voll zu ihrem Recht kommt, wozu auch die frischen Kinderstimmen aus Raeren beitragen. Es sei die kleine Kritik erlaubt, daß »Zu Bethlehem geboren« wohl insgesamt etwas zu wenig scharf umrissen erscheint, was den guten Gesamteindruck, den wir von der LP hatten, jedoch nicht schmälern kann. Einen beachtlichen Beitrag leisteten auch die vorhin genannten Instrumentalisten. Die musikalische Gesamtleitung von Ferdinand Frings ist von hohem Niveau. Die Ton-technik, die Raymund Kohnemann oblag, ist ausgezeichnet. Die Aufnahmen entstanden zum größten Teil in der Pfarrkirche zu Xhoffraix.

Anspruchsvolle Aufmachung

Zum Erfolg der Platte wird gewiß auch die vorzügliche graphische und drucktechnische Gestaltung der Hülle beitragen. Sie zeigt auf der Vorderseite im Vierfarbendruck den wertvollen Hochaltar der Pfarrkirche St. Nikolaus zu Eupen und bringt auf der Rückseite Einzelheiten über Vortragsfolge und Mitwirkende. Geschmackvoll ausgeführt ist das Design von Hans Schlembach, Werner Fischer besorgte die schönen Fotografien.

Die Schallplatte ist bei allen Mitgliedern des Marienchores und im schallplattenhandel zum Preise von 300 F erhältlich. Die Musikkassette kostet 250 F. Auskünfte: Panorama 3, (Nähe Judenstraße), 4700 Eupen, Tel. 087/55 36 43.

Platte oder Kassette dürften sich besonders für den Gabenteller hervorragend eignen und sollten in der Diskothek eines jeden Musikfreundes nicht fehlen.

H.Ku.

Wohnung und Dachstuhl ausgebrannt

Gemmenich. — In der Nouvelaerstraße entstand am Samstag gegen 12.30 Uhr ein Feuer in der Etagenwohnung der Familie G. Die herbeigerufene Feuerwehr aus Montzen konnte den Brand zwar löschen, jedoch wurden die Räume und der direkt darüber befindliche Dachstuhl ein Raub der Flammen. Die Brandursache konnte bisher nicht festgestellt werden.